

Dienstag, 09.10.2012

Wir treten an - Kampfgruppenschießen



Die Task Force 14 überschreitet auf Befehl des Brigadekommandanten die Ablaufflinie.

Stockfinstere Nacht

Nebel liegt über dem Truppenübungsplatz Allentsteig. Es ist 0400 Uhr am 09. Oktober 2012. Nur dumpfe Motoren- und Kettengeräusche, welche in weiter Entfernung hörbar sind, durchdringen diese friedliche Nacht. Verantwortlich für diesen morgentlichen Aufruhr ist die gemischt - verstärkte - Bataillons – Kampfgruppe 14, welche im Schutze der Nacht ihre Bereitstellungsräume bezieht. Hier bewegen sich hunderte von Tonnen, um in weiterer Folge nach vorangegangener Steilfeuer, sowie unter Flankenschutz der ABCAbwKp im Süden der Kampfgruppe, über Wildings in Richtung Osten anzutreten.



Artilleriefeuer in der Morgendämmerung

Die heiße Phase

Das Übungsszenario hat von Anfang an alles von den militärischen Führern, von Mannschaft und Ge-

rät, abverlangt. Kaum hatte die gemischt - verstärkte - Bataillons – Kampfgruppe 14 den Angriffsbefehl erhalten und die Ablaufflinie überschritten, stieß sie auch

2

schon auf erste Feindteile.

Und dies sollte sich auch in den kommenden zehn Kilometern nicht ändern. Über mehrere Phasen hinweg stieß die Kampfgruppe 14 auf ständig neue Herausforderungen. Diese wurden gemäß dem militärischen Führungsverfahren auf allen Ebenen abgearbeitet und fanden ihren Niederschlag in der Gefechtstechnik der einzelnen Teilelemente.

Die Aufgabe

Die Bewältigung dieser komplexen Gefechtsaufgabe wurde auf allen Ebenen, vom Kommandanten bis zum einfachen Soldaten, hervorragend und vor allem unfallfrei bewältigt. Davon konnte sich auch der Kommandant der Streitkräfte GenLt Günter Höfler, im Zuge seiner Dienstaufsicht am heutigen Tage überzeugen.

Abseits des Gefechtsfeldes

Neben den Truppen am Gefechtsfeld hatte auch die Übungsleitung im Camp Kaufholz alle Hände voll zu tun. Besonders die Koordination und Steuerung der zahlreichen Schiedsrichter aus den verschiedenen Waffengattungen erforderte ein hohes Maß an Planungsarbeit und Disziplin.

Jeder einzelne Schritt und jede ein-

zelne Handlungsanweisung wurde penibel von Schiedsrichtern beobachtet und dokumentiert. Die Auswertung dieser Daten wird mit Sicherheit viele interessante Aspekte zu Tage fördern.



Nahaufnahmen beim Abfeuern einer PAL 2000



Der Kampfpanzer Leopard bekämpft feindliche Gefechtsfahrzeuge

Alles Gute zum „60er“!



Vzlt Zulus mit seinen Kameraden, bei seiner vermutlich letzten Übung

Feuerstellung Hubertus, 09.10.2012

Wir gratulieren Herrn Vzlt Hubert Zulus, Wirtschaftsunteroffizier der 2. PzHBt / AAB 4, zu seinem 60. Geburtstag. Zu diesem Jubiläum ermöglichten ihm sein Kommandant und seine Unteroffizierskameraden etwas ganz Besonderes. Er durfte nach 40 Jahren bei der österreichischen Armee seinen ersten Schuss auf der M109 abgeben. Ermöglicht wurde dies durch ein mit der Abzugsleine abgegebener Schuss. Dies war vermutlich sein letztes Gefecht, da Vzlt Zulus mit Anfang 2013 in den Ruhestand übertritt.

In den letzten 40 Jahren bekleidete Vzlt Zulus eine Vielzahl an Funktionen:

1972-1977 Kdt AufklGrp Kdo & StbKp / PzStB 9

1977-1978 HFL & Kf Kdo & StbKp / PzStB 9

1978-1986 NUO Kdo & StbKp / PzStB 9

1986-dato WiUO PzAB 3 / AAB 4



Auch mit 60 Jahren ist der Jubilar noch voll im Geschehen mit dabei

Geburtstag bei Task Force 14

Gestern feierte Oberstabswachtmeister Günther Haas, Panzerfahrerschullehrer beim Panzerbataillon 14, seinen 42. Geburtstag. Das Kommando Task Force 14 möchte ihrem Kameraden auf diesem Weg herzliche Glückwünsche schicken.

Das Redaktionsteam des VÜ-Splitters wünscht beiden Soldaten alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg!

Kommandant der Streitkräfte auf Dienstaufsicht

ALLENTSTEIG

Wenn die Truppe übt, ist Streitkräftekommandant GenLt Günter Höfler zumeist mit dabei. So auch beim Kampfgruppenschießen der „Vierten“. Aufgesessen auf der beweglichen Befehlsstelle ULAN des Brigadekommandanten beaufsichtigte GenLt Höfler das Schießen.

Auch sein Kommandounteroffizier Vzlt Othmar Wohlkönig war beeindruckt vom raschen Vorgehen und reibungslosen Zusammenwirken der Kampfgruppe. Nach dem Besuch des Feldlagers der Rekruten des ET 10/12 des JgB12 verlegte der Streitkräftekommandant abschließend ins Lager Kaufholz, wo die Dienstaufsicht mit der Inspektion des I-Zg der Task Force 14 und mit einer Einweisung in die Gefechtsstände der Brigade abgeschlossen wurde.



Generalleutnant Höfler am Schützenpanzer ULAN



BrigKdt m.d.F.b. ObstdG Riener weist GenLt Höfler in das Schiessen ein



Inspektion der Duschen...



.. und im Gespräch mit ObstdG Sitzwohl (mi.) bzw. Mjr Halbartschlager vom JgB12

Die ABCAbwKp / KPE greift an

„BK 50 von BC 50, Meldung: Angriffsziel Thomasgraben genommen, ABCAbwKp hält gewonnenes Gelände und stellt Flankenschutz Richtung Süden sicher“. Es ist 1000 Uhr morgens, die ABCAbwKp KPE hat nach einem zweistündigen Angriff die Voraussetzungen für das weitere Vorgehen der Brigade geschaffen.

Um etwa 0630 Uhr wurde der Bereitstellungsbereich Pötzles bezogen, da zunächst mit dem Einsatz von Dirty Bombs im Raum Zwettl



Der Richtschütze visiert die Ziele an

gerechnet wurde. Dies hätte einen Kampfunterstützungseinsatz zur Bewältigung von ABC-Abwehraufgaben notwendig gemacht.

Aber die Lage änderte sich und die Kompanie erhielt den Befehl zum Angriff. Binnen Minuten wurde die Kompanie neu gegliedert:

In zwei Infanteriezüge sowie ein Aufklärungselement, ausgerüstet mit zwei AC-Dingo 2 - und einer Gruppe als Reserve.

Mit Luftbildunterstützung wird nach einem kurzen Führungsverfahren der Befehl zum Zerschlagen des etwa zugestärkten und leicht bewaffneten Gegners im Bereich Thomasgraben gegeben.

Wenige Minuten später marschierte die Kompanie los und nahm das Angriffsziel (AZ) im Kompaniebreitkeil.

Die ABCAbwKp/KPE ist auf die Bundesländer Tirol, Oberösterreich, Niederösterreich und Stei-



Ein Blick durchs Visier

ermark aufgeteilt und hat eine Gesamtstärke von 175 Soldatinnen und Soldaten. Die Einheit ist grundsätzlich spezialisiert auf atomare, biologische und chemische Szenarien. Trotz allem ist es sehr wichtig, jederzeit für Aufgaben in der Zweitrolle bereit zu sein. Da-



Das Maschinengewehr des AC-Dingo 2 wird geladen



Bei der Befehlsausgabe erhalten die Soldatinnen die letzten Aufträge

her wird von den zehn Übungs-
wochen pro Jahr etwa ein Drittel
dieser Zeit für „klassische“ militä-
rische Aufgaben investiert, da dies
eine gesunde Basis für alle mögli-
chen Aufträge darstellt. Für 2012
stellt die Möglichkeit der Teilnah-
me am Kampfgruppenschießen
der 4. Panzergrenadierbrigade
den perfekten Rahmen dazu dar.

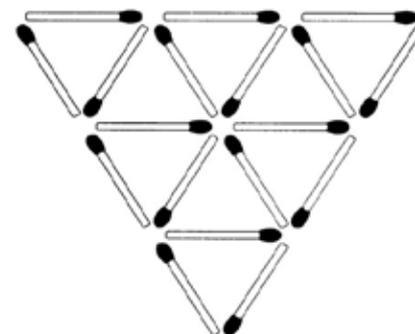
**„ABC-Abwehrkompanie – mutig
und hilfsbereit“**

Mi, 10.10.

10° 2°

  **5 km/h
NW**

stark bewölkt
Niederschlag: 0 mm/h



Nehmen Sie fünf Streichhölzer weg, so
dass fünf Dreiecke entstehen.

Impressum:
Informations- und Pressestelle
4. Panzergrenadierbrigade
Für die Redaktion verantwortlich:
Hptm Mag.(FH) Christian Deutinger
Lager Kaufholz, Mehrzweckhalle
E-Mail:
4pzgrenbrig.infoops@bmlvs.gv.at
Telefon: 0664 / 622 78 05

	6	2					8	
7	1		5				4	6
					4			2
		7	2		8		1	
	3		4		5	9		
5			3					
2	7				6		9	3
	9					7	5	

